

(Read now) Wandern: Das deutsche Mittelgebirge fr Amateure und Profis

Wandern: Das deutsche Mittelgebirge fr Amateure und Profis

Von Manuel Andrack

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #565756 in BcherVerffentlicht am: 2006-08-21Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.52 x .55b x 4.88l, Einband: Taschenbuch224 Seiten | File size: 33.Mb

Von Manuel Andrack : Wandern: Das deutsche Mittelgebirge fr Amateure und Profis before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wandern: Das deutsche Mittelgebirge fr Amateure und Profis:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht besser als das erste BuchVon Frank BiggeHerr Andrack will keinen Wanderfhrer schreiben, aber ber das Wandern. Dennoch sollte im Zentrum der beschriebene Wanderweg stehen. Andekdoten, Gleichungen zur

Wandergeschwindigkeit, Persönliches und hnlisches sollten da als Ergänzung dienen. Es ist aber genau umgekehrt. Manchmal hat man den Eindruck, dass der Wanderweg nur als Alibi erhalten muss. Zum Beispiel der Rheinsteig. Man erfährt sehr wenig über den Steig als solches und noch weniger über die Sehenswürdigkeiten und historischen Hintergründe. Dabei ist doch das Gebiet um den Drachensteig genau mit solchen Dingen doch nur so gepflastert. Stattdessen erfährt man etwas über seinen Nierenstein und zum x-ten mal den Hinweis, dass er Fan vom 1 FC Kln ist. Nichts gegen den Verein, aber irgendwann ist auch mal gut. Manche Touren sind etwas ausführlicher beschrieben, dann ist das Buch auch lesenswert, aber bei manchen Touren hat man den Eindruck, dass er den Weg vor langer Zeit gegangen ist und sich nur noch grob daran erinnert und füllt die Seiten dann mit langweiligen Zeug. Fazit: Es geht so. 16 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein typischer Wanderführer und das ist gut so!!! Von Knox Jetzt mal ganz neutral, ich bin weder Andrack-Fan noch Hassler. Ich habe mir das Buch geholt, weil ich neben den zahlreichen Wanderführern einfach mal Geschichten von einem leidenschaftlichen Wandersmann hören wollte und genau das sollte man auch wissen - dieses Buch ist KEIN Wanderführer und kein Wanderroman. Es ist eher ein Wandertagebuch mit Erlebnissen, persönlichen Eindrücken und Empfindungen des Autors, schön verpackt in Witz und ehrlicher Kritik. Ich selbst wohne in der Nähe von Elmstein, der Gegend, die wohl im Buch die schlechteste Kritik bekommen hat. Aber ich muss dazu sagen, dass diese gerechtfertigt ist. Andrack hat schließlich nur eine ausgewiesene (=empfohlene) Tour des Pflzer Wandervereins gewählt. Wenn diese Route nur über Waldarbeiterwege führt und einfach nichts Interessantes zeigt, kann Andrack wohl das in Form einer gelangweilten Kritik vermerken. Ich selbst bin von meinem Heimatwald begeistert, aber auch nur, weil ich meine eigenen Wege und Empfehlungen von anderen Wandersleuten nachgehe. Zitat: KEIN Wanderführer, KEIN Wanderroman, sondern ein Wandertagebuch im Stil, wie es auch Hape mit "ich bin dann mal weg" verwendet hat. 33 von 40 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heitere Wandererlebnisse mit Lerngefahr. Von claus ED Herr Andrack hat hier exemplarisch, aus subjektiver Sicht, Touren ausgewählt, die verschiedene Facetten des Wandervergnügens aufzeigen. Alle sind sehr kurzweilig, ja geradezu heiter geschildert. Missliebigkeiten werden dabei nicht ausgespart, nichts erscheint geschönt oder aufgesetzt, man riecht das wirkliche Erleben. Und ganz nebenbei lernt man einiges Interessante, was nicht unbedingt zur Allgemeinbildung zählt (z.B. Geschichte und Aktivitäten der 'Naturfreunde'). Obwohl sehr kurz, finde ich das Buchlein außerordentlich gelungen.

de Sie wollen ausgehen? Wandern? Gut, wonach steht Ihnen der Sinn? Auf ein Drama der Arbeiterbewegung in fünf Akten, ein tragikomisches Dramolett oder eher auf ein Lustspiel mit Chören? So lauten einige der theatralischen Untertitel zu insgesamt 15 Wandertouren, die Manuel Andrack in seinem Taschenbuch mit dem schlichten Titel Wandern zusammengestellt hat. In diesem Stil geht es weiter: Unter den Schlagworten Personen, Schauplatz, Aufführungslänge, -dauer und Programmheft finden sich schließlich genauere Beschreibungen zu Touren im Rurtal, Hainich, am Rhein und an vielen anderen Orten. Konkrete Infos, lustig verpackt. Dieses Konzept ging schon bei Andracks erstem Wanderbuch Du musst wandern. Ohne Stock und Hut im deutschen Mittelgebirge auf. Dass es auch beim Nachfolger aufgehen wird, liegt vornehmlich an zwei Umständen. Zum einen läuft das Thema Wandern in Deutschland zur Zeit extrem gut. Ständig werden neue Wanderwege eröffnet, immer mehr Leute entdecken diese Art des Naturerlebnisses (wieder). Und zum anderen hat es Andrack als intellektueller Stichwortgeber und kichernder Gesprächspartner von Harald Schmidt längst zu einer bundesweiten Bekanntheit gebracht, die kein Wandervogel- und Naturfreundepräsident je erreichen könnte. Auch wenn der Titel deutscher Wanderpapst betrieblen ist: Andrack hat sich in der Szene einen guten Namen gemacht, wird er doch nicht müde, die Vorzüge des (gemütlichen) Wanderns zu preisen. So witzig die Beschreibungen der 15 Touren durch deutsche Mittelgebirge, ja selbst durch Bayern (Andrack ist Klnler), mit selbstgemalten Skizzen sowie mit Verkehrsschilder-Einschüben und Liedtexten auch sein können, manchmal wirkt der Wille zum ulkigen Ton etwas gekünstelt. Doch echte Wanderer werden ohnehin eher die kleinen Tipps zu sthetischen und sportlichen Höhe- und Tiefpunkten am (textlichen) Wegesrand schätzen. Im Unterschied zu objektiven Atlanten geht Andrack da mitunter schonungslos ins Gericht. Passagen wie Das 70er-Jahre-Restaurant und die Aussichtsterrasse so groß wie der Rote Platz verleihen dem Ort den Charme einer Raketenabschussbasis oder Endlos zogen sich die Pflzer Forstwege, die und nervtötend sind keine Seltenheit in diesem Buch -- wohl aber in der Gesamtheit von Wanderbüchern.-- Christian Haas Pressestimmen Andrack gelingt es wie gewohnt, den Leser zum Schmunzeln zu bringen. Erfrischend leicht der Schreibstil, sehr persönlich und witzig die Fotos und die Gestaltung [...]. (Wandermagazin) Kurzbeschreibung In Wandern bekommen Sie das komplette deutsche Mittelgebirge und noch mehr! Mehrere 1000 Kilometer Wanderwege ziehen sich durch die deutschen Mittelgebirge. Es gibt Qualitätswege und Fernwege, Naturschutzgebiete und Nationalparks. Wer soll da noch den Überblick behalten? Der deutsche Wanderpapst, wie ihn die internationale Wanderpresse taufte, testet, ob das angeblich schönste Wanderland der Welt wirklich etwas taugt. Glühend heiße Tage im australischen Outback bestanden, eine Tour quer durch die Sahara gemacht. Mit dem Motorrad gleich mehrere Jahre unterwegs gewesen. Den Kilimandscharo bestiegen. Die Welt umsegelt. In der Antarktis knapp der Schneeblindheit entgangen. Auf dem Jakobsweg Santiago de Compostela erreicht. Den Mont

Ventoux mit dem Fahrrad bezwungen und natürlich zu Fuß nach Moskau gegangen. Nichts davon hat Manuel Andrack zu bieten. Er lief nie Gefahr, dass ihm seine Zehen erfroren wären oder der Sauerstoff knapp wurde. Die Wege waren meist markiert, und religiöse Ziele verfolgte er auch nicht. Er wollte eigentlich immer nur wandern - annehmbare Herausforderungen, keine Grenzerfahrungen. Oder stimmt das vielleicht nicht? Er erzählt von Wanderungen, die lebensrettende Operationen berufssig machten und von Basketballkrben am Rheinsteig. Und viele haben sich schon gefragt: Was sind eigentlich Flusstalwanderbahnen, und was hat es mit der erotischen Komponente beim Wandern auf sich? Und wie verhält man sich richtig auf einer Winterwanderung? Auf vereisten Wegen und durch endlose Schneeverwehungen ... da lassen sich auch Gedanken an Schneebblindheit und Gott nicht lnger verdrngen. Alles dazu im neuen Andrack. Und ganz entscheidend: Wie schlug sich Andrack bei der Wander-WM in sterreich? Mit vielen Fotos und Zeichnungen.